

www.kraftstoffe-der-zukunft.com

**KRAFTSTOFFE
DER ZUKUNFT**



13. Internationaler Fachkongress für Biokraftstoffe

18./19. Januar 2016 | Berlin

Call for papers

**KRAFTSTOFFE
DER ZUKUNFT**



18.-19.01.2016 in Berlin

Die Veranstalter:



uföp

BDB^e
Bundesverband der deutschen
Bioethanolwirtschaft e.V.



13. Internationaler Fachkongress für Biokraftstoffe

18./19. Januar 2016 | Berlin

Der Kongress

Seit 2002 bietet der Fachkongress der internationalen Biokraftstoffbranche und beteiligten Interessenskreisen eine Plattform für den Meinungsaustausch und Informationstransfer. Die Stärke des Kongresses liegt in der Einbindung aller relevanten Marktakteure der Biokraftstoffkette, einschließlich der Fahrzeugindustrie, Mineralölwirtschaft und Wissenschaft, um die aktuellen und zukünftigen Bedürfnisse und Herausforderungen gezielt anzusprechen.

Auch im Januar 2016 werden wieder mehr als **500 internationale Teilnehmer** erwartet, überdies Vertreter der Politik, der zuständigen Behörden sowie Auditoren, Umweltgutachter und Zertifizierungssysteme. Der internationale Fachkongress „Kraftstoffe der Zukunft 2016“ ist die Leitveranstaltung der deutschen und europäischen Biokraftstoffbranchen und damit eines der bedeutendsten Diskussionsforen über die deutsche und internationale Biokraftstoffpolitik. Der Fachkongress wird von der Landwirtschaftlichen Rentenbank gefördert.

Call for Papers

Die Veranstalter laden Sie herzlich ein, an der Programmgestaltung des kommenden Internationalen Fachkongresses für Biokraftstoffe „Kraftstoffe der Zukunft 2016“ in Berlin mitzuwirken und Vortragsvorschläge einzureichen. Gibt es ein Thema, das Sie mit Repräsentanten aus Politik und Wirtschaft vorstellen und diskutieren möchten? Oder sind Sie an einem Projekt beteiligt, dessen Ergebnisse für die Teilnehmer interessant sind?

Sollten Sie Interesse haben, einen Vortrag im Plenum oder in einem der zahlreichen Fachforen zu halten, möchten wir Sie bitten, Ihren **Vorschlag** mit dem beigefügten Antwortformular und einem kurzen Exposé bis zum **03. Juni 2015** an den Bundesverband BioEnergie zu senden. Über die Aufnahme Ihres Vorschlages entscheidet der Programmbeirat des Fachkongresses.

Begleitausstellung/Poster-Präsentation

Darüber hinaus haben Sie die Möglichkeit, Ihr Unternehmen oder Ihre Organisation einem internationalen Fachpublikum mit einem Ausstellungsstand vorzustellen oder über ein Sponsoring zu visualisieren. Wissenschaftlichen Instituten bieten wir überdies die Möglichkeit, Ergebnisse im Rahmen einer gesonderten Poster-Ausstellung zu präsentieren – die Veranstalter möchten eine Plattform bieten, um Wissenschaft und Wirtschaft zusammenzubringen. Der Bundesverband BioEnergie informiert Sie gerne zu den Details.

13. Internationaler Fachkongress für Biokraftstoffe

18./19. Januar 2016 | Berlin

Die Themen

Neben Beiträgen zur aktuellen Branchenentwicklung, über wirtschaftliche und rechtliche Rahmenbedingungen, Rohstoffe und Potenziale in internationalen Märkten und Biotreibstoffe im Luftverkehr sind folgende Schwerpunktthemen geplant:

Zertifizierungssysteme

- Umstellung auf die Treibhausgasminderungspflicht in Deutschland seit 2015 und Berechnung von Treibhausgasemissionen: Erfahrungen nach einem Jahr Praxis
- Erfahrungen mit Zertifizierungssystemen weltweit
- Systemvergleich Zertifizierungssysteme: Nord- und Südamerika, EU, Asien
- Sachstand in den EU-Mitgliedsländern bei der Einführung von Zertifizierungssystemen

Perspektive der marktetablierten Biokraftstoffe

Biokraftstoffe sind ein unverzichtbarer Beitrag zur Sicherung einer nachhaltigen Mobilität durch stetige Reduzierung der Emissionen im Verkehrssektor. Ihre Marktentwicklung ist jedoch abhängig von politischen Entscheidungen und deren Verlässlichkeit im Hinblick auf Förderung bei Markteinführung, Bestandsschutz bei Änderung der politischen Vorgaben und Investitionen in neue Verarbeitungstechnologien.

Ein weiteres Hemmnis ist die Ungewissheit über eine mögliche Fortsetzung einer Biokraftstoffpolitik, die auch marktetablierte Biokraftstoffe ab 2020 auf EU-Ebene weiter angemessen berücksichtigt. Geben die 2015 beschlossene Änderung der Erneuerbare-Energien bzw. Kraftstoffqualitäts-Richtlinie eine Perspektive für den Zeitraum nach 2020?

- Änderung der EU-Biokraftstoffpolitik und die Folgen bis 2020 und danach
- Marktentwicklung für Biodiesel, Bioethanol und Pflanzenölkraftstoff
- Rohstoffpotenziale in Europa und weltweit
- TTIP-Verhandlungen und absehbarer Einfluss auf die europäische Biokraftstoffwirtschaft

Biokraftstoffe der 2. und 3. Generation

Weltweit wird für neue Biokraftstoffe auf Basis von Rest- und Abfallstoffen, derzeit ungenutzter Biomasse oder neuer chemischer Verfahren für die Biomassegewinnung (Algenöl) geforscht. Vielfältige Technologieentwicklungen werden hierbei verfolgt – Bioethanol aus Lignozellulose, Hydrierung von Pflanzenölen und tierischen Fetten, Biodiesel aus Algen oder thermochemische Konversion von Biomasse zu Kraftstoffen. Politik,

13. Internationaler Fachkongress für Biokraftstoffe

18./19. Januar 2016 | Berlin

Mineralölwirtschaft und Fahrzeugbau setzen hohe Erwartungen in die Forschungsergebnisse und eine Einführung im industriellen Maßstab.

- Welche Rolle spielen neue Biokraftstoffe in den Biokraftstoffstrategien der Bundesregierung und anderer Staaten? Wie wird ihre Entwicklung gefördert, welche Marktanreize gibt es? Wieviel F&E-Mittel wurden und werden zur Verfügung gestellt?
- Entwicklung von Biobutanol, DME und Algenkraftstoffen: Wann ist mit ihrer Marktreife zu rechnen?
- Welche Technologien zeigen das höchste Synergiepotenzial für eine möglichst kostengünstige und treibhausgas-effiziente die Produktion?
- Welche Förderkonzepte gibt es in der EU oder auch in anderen Ländern?
- Welche neuen Demonstrationsanlagen oder F&E-Projekte sind geplant?

Biomethan als Biokraftstoff

Wenngleich die Herstellung von Biomethan als Kraftstoff in der Praxis erfolgreich angelaufen ist, nimmt die Bedeutung im Verkehrssektor derzeit noch eine untergeordnete Rolle ein. Andererseits kann Biomethan aufgrund der hohen Energieausbeute je Hektar und Rohstoffflexibilität einen signifikanten Beitrag zu einer nachhaltigen Mobilität leisten. Die Änderungen in der EEG-Förderung erfordern grundsätzlich eine stärkere Ausrichtung gerade auf diesen Sektor.

Wie können daher die ökonomischen Rahmenbedingungen verbessert und der bisher langsame Aufbau der erforderlichen Infrastruktur beschleunigt werden?

- Marktentwicklung von Biomethan im Verkehrssektor in Europa und global
- Rahmenbedingungen und Erwartungen der Biomethanbranche
- Infrastruktur, Rohstoffe, Qualitätsanforderungen, erfolgreiche Praxisbeispiele

Fakten zur Debatte über Landnutzungsänderungen und Nutzungskonkurrenz durch Biokraftstoffe

Biokraftstoffe werden von einigen Umwelt- und Nichtregierungsorganisationen für negative Auswirkungen auf die Umwelt oder Preisanstiege für Agrarrohstoffe verantwortlich gemacht. Mit der wissenschaftlichen Forschung über indirekte Landnutzungsänderungen wurde erst 2008 begonnen. Das Thema iLUC"-Effekt (iLUC = indirect Land Use Change / indirekte Landnutzungsänderung) wurde bisher auf Basis auch wissenschaftlich durchaus kritisch bewerteter ökonomische Modelle öffentlichkeitswirksam forciert. Die Ergebnisse der Studien streuen bezüglich der Ursache-Wirkungseffekte und prognostizierten Treibhausgas-Emissionen erheblich. Dieses Problem wird auch von der EU-Kommission, dem Energieministerrat und der Politik geteilt und der Forschungsbedarf betont.

13. Internationaler Fachkongress für Biokraftstoffe

18./19. Januar 2016 | Berlin

Wissenschaftliche Gründe sprechen gegen die Einführung von iLUC-Faktoren in gesetzliche Regelungen.

- Ergebnisse des von der EU-Kommission beauftragten GLOBIOM-Modells
- Stand der wissenschaftlichen Auseinandersetzung auf internationaler Ebene
- Politische Entscheidungsfindung auf derzeit verfügbarer Datengrundlage
- Mögliche Auswirkungen eines „iLUC“-Faktors für Bioenergie oder Biomassenutzung
- Aktuelle internationale Forschungsansätze und -projekte

Automobilindustrie und neue Fahrzeugtechnologien

Biokraftstoffe müssen als Voraussetzung für den Marktzugang umfangreiche Nachhaltigkeitsanforderungen erfüllen. Steigende emissionsrechtliche Vorgaben müssen zu einer besseren Biokraftstoffqualität führen.

- Bedeutung der Biokraftstoffe aus Sicht der Automobil- und Zulieferindustrie
- Kraftstoffgemische, Qualität und Motorverträglichkeit
- Potenziale für die Mobilität der Zukunft
- Nutzfahrzeuge und Logistik

Rohstoffe für die Biokraftstoffproduktion

Ein zentrales Thema ist die Frage der Biomasseverfügbarkeit, -herkunft und Potenzialentwicklung. Biomasse und Biokraftstoffe werden global gehandelt. In diesem Umfeld spielt die Marktversorgung bzw. Versorgungssicherheit eine entscheidende Rolle.

- Anbauoptimierung für nachwachsende Rohstoffe
- Agrarhandel und -märkte
- Preisentwicklung
- Agrarpreise, Nahrungssicherheit und Ressourcennutzung

13. Internationaler Fachkongress für Biokraftstoffe

18./19. Januar 2016 | Berlin

Bundesverband BioEnergie (BBE)

Godesberger Allee 142-148

53175 Bonn

Fax: 0228 – 81 002-58

**Themenvorschlag für den 13. Internationalen Fachkongress
„Kraftstoffe der Zukunft 2016“**

Wir (Firma/Verband/Institution) _____

Ansprechpartner _____

Anschrift _____

Tel.-Nr. _____

Fax-Nr. _____

eMail _____

Internet _____

haben Interesse, auf dem 13. Internationalen Fachkongress „Kraftstoffe der Zukunft 2016 am 18./19.01.2016 einen **Vortrag** mit dem Titel

zu halten. Dabei verpflichte ich mich, bei Auswahl des Vorschlages durch den Programmbeirat das Manuskript des Vortrages (als ppt-Präsentation oder word-Dokument) fristgemäß bis zum 22. Dezember 2015 in **englischer Sprache** zur Aufnahme in die Tagungsunterlagen der BBE-Geschäftsstelle einzureichen.

Bitte schicken Sie mir Informationen über die **Ausstellungsmöglichkeiten** während des 13. Internationalen Fachkongress „Kraftstoffe der Zukunft 2016“ zu.

.....
Ort, Datum

.....
Rechtsverb. Unterschrift

13. Internationaler Fachkongress für Biokraftstoffe

18./19. Januar 2016 | Berlin

Inhaltliche Kurzbeschreibung des oben genannten Themenvorschlags: